

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Regionalbüro Mainz  
Rheinland-Pfalz / Saarland  
Große Bleiche 18 – 20  
55116 Mainz

Für Fensterumschlag



© Foto: dpa Picture Alliance; Elke Wetzig – Eigenes Werk, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=57855118>; Europäische Union; Andrii Symonenko/fotolia.com

Um Anmeldung wird gebeten  
bis zum 2.6.2017 per Post, Fax,  
E-Mail oder telefonisch bei der  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**

Regionalbüro Mainz  
Rheinland-Pfalz / Saarland  
Große Bleiche 18-20  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 96067–0  
Fax: 06131 96067–66  
E-Mail: mainz@fes.de

oder direkt im Internet unter  
<http://www.fes.de/mainz/veranstaltungen.php>

Bei Anmeldungen per E-Mail bitten wir Sie,  
Ihre Postanschrift hinzuzufügen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

**Stephanie Hepper**  
Telefon 06131 96067 - 12  
E-Mail: [Stephanie.Hepper@fes.de](mailto:Stephanie.Hepper@fes.de)

**Svenja Budde**  
Tel.: 06131 96067 - 14  
[Svenja.Budde@fes.de](mailto:Svenja.Budde@fes.de)

**Veranstaltungsort:**  
**Saarbrücker Schloss  
Festsaal**  
Schlossplatz 1-15  
66119 Saarbrücken

**Wegbeschreibung:**  
[www.saarbruecker-schloss.de/kontakt/anfahrt/](http://www.saarbruecker-schloss.de/kontakt/anfahrt/)  
Es stehen in begrenzter Zahl Parkplätze auf dem  
Vorplatz des Saarbrücker Schlosses zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der  
Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen  
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,  
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalten-  
den werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren  
oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*



## GESPALTENE GESELLSCHAFTEN

**Politische  
Einstellungen  
in Deutschland  
und Europa**  
8. Juni 2017, 19 Uhr  
in Saarbrücken

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

## Gespaltene Gesellschaften – Politische Einstellungen in Deutschland und Europa

Wachsende internationale Konflikte, der daraus resultierende Anstieg der Flüchtlingsbewegung, die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich: nicht nur diese Entwicklungen haben die Existenzängste vieler Menschen befeuert und rechtspopulistischen Tendenzen zusätzlichen Auftrieb verliehen. Zunehmende Salonfähigkeit rechter Meinungen und Hetze, ein sich ausbreitendes Demokratiemisstrauen und eine ansteigende Gewaltbereitschaft rechter Gruppierungen kennzeichnen die Entwicklungen der letzten Jahre, in Deutschland nun ebenso wie in weiten Teilen Europas; Österreich, die Niederlande oder Frankreich sind nur einige weitere Beispiele.

Diese Entwicklungen bestätigt die aktuelle „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung, in der erstmals auch nach neu-rechten Einstellungen gefragt wurde. Das Ergebnis zeigt: Rechtspopulismus ist nicht mehr länger ein Randphänomen der Gesellschaft, sondern längst in ihrer Mitte angekommen. Außerdem wird deutlich, dass die politische Spaltung der deutschen Gesellschaft immer mehr zunimmt. Weltöf-fenheit trifft auf Nationalismus, Toleranz auf Abschottung, Integrationsbemühungen auf Diskriminierung und Ausgrenzung. Es gibt kaum noch ein „Dazwischen“.

Der „Neuen Rechten“ stehen neue zivilgesellschaftliche Initiativen gegenüber, die sich gezielt für demokratische Grundwerte, für Weltoffenheit, Toleranz und Integration einsetzen, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und die hoffen lassen, dass sich die Spaltungsprozesse aufhalten lassen. Auch Bundesjustizminister Heiko Maas beschäftigt sich seit Jahren mit der Frage, wie sich die Gefahren, die aus dem Rechtspopulismus resultieren, abwenden lassen. „Aufstehen statt wegducken“ ist sein Leitbild für die Zukunft, wie er es auch in seinem gleichnamigen Buch beschreibt. Doch wie lässt sich dies konkret umsetzen? Welche Lösungen sind nötig, um die Probleme unserer Zeit zu lösen und rechtspopulistischen Parteien den Boden zu entziehen? Wie lässt sich der Zusammenhalt der Gesellschaft wiederherstellen, wie unsere Demokratie bewahren?

Dies sind nur einige der Fragen, denen Heiko Maas und unsere anderen hochkarätigen Expertinnen und Experten nachgehen und gemeinsam mit Ihnen diskutieren wollen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich an dieser Debatte zu beteiligen und freuen uns auf Ihr Kommen!

## Programm

19.00 Uhr Begrüßung

**Dr. Martin Gräfe**  
Friedrich-Ebert-Stiftung

19.10 Uhr Impuls: Aufstehen statt wegducken

**Heiko Maas**  
Bundesminister der Justiz und für  
Verbraucherschutz

19.40 Uhr Podiumsdiskussion mit

**Daniela Krause**  
Universität Bielefeld,  
Mitautorin der FES-Mitte-Studie

**Jo Leinen**  
Mitglied des Europäischen Parlaments

**Heiko Maas**

**Isabelle Maras**  
Centre international de formation  
européenne (CIFE), Nizza/Berlin

Moderation

**Norbert Klein**  
Chefredakteur des Saarländischen Rundfunks

ca. 21.00 Uhr Ausklang der Veranstaltung  
bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk

Auf unserem Büchertisch finden Sie:



## ANMELDUNG

Fax: 06131 96067-66

E-Mail: mainz@fes.de

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung  
Regionalbüro Mainz  
Rheinland-Pfalz / Saarland  
Große Bleiche 18-20  
55116 Mainz

## Absender

Name, Vorname

ggf. Institution/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Ich nehme teil an der Veranstaltung in Saarbrücken  
am Donnerstag, 8. Juni 2017 um 19.00 Uhr

**Gespaltene Gesellschaften – Politische Einstellungen  
in Deutschland und Europa**

Folgende Personen werden mich begleiten:

---

---

---

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz  
behandelt.